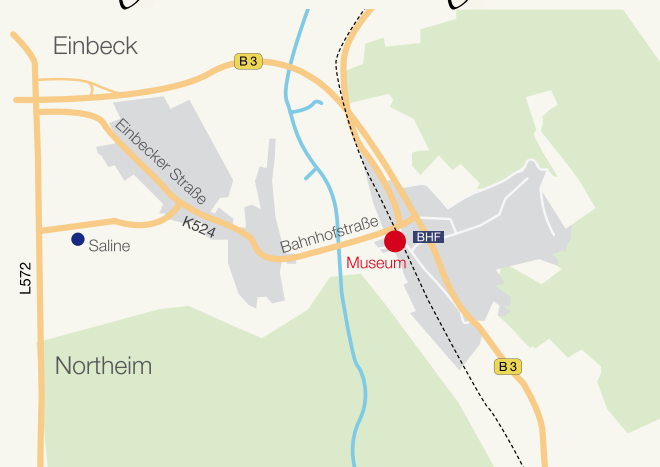




Erleben Sie die Geschichte Salzderheldens hautnah, und schauen Sie einfach mal bei uns vorbei. Das Museum hat von Mai bis Oktober an jedem ersten Sonntag von 14 bis 17 Uhr für Sie geöffnet.

Schauen Sie sich um oder entspannen Sie doch in gemütlicher Museumsatmosphäre bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Besuchstermine für Gruppen und Einzelpersonen außerhalb der Öffnungszeiten können jederzeit vereinbart werden.

Wir freuen uns auf Sie!



Das Museum Salzderhelden
Bahnhofstraße 8
37574 Einbeck-Salzderhelden

Ansprechpartner und Terminvereinbarungen:

Karl-Heinz Wessel
Tel.: 055 61/87 14
kh.wessel@arcor.de

Klaus Sommerlatte
Tel.: 055 61/87 47
k.sommerlatte@web.de

Das Museum

Salzderhelden

Die Geschichte

Der Ortsteil Salzderhelden kann auf eine mehr als 700 Jahre lange Geschichte zurückblicken. Während dieser Zeit entwickelte sich Salzderhelden, rund um die Heldenburg und die Saline, von einer kleinen Siedlung zu einer Münzstätte, zum Herzogensitz und Kurort. Die Heldenburg sowie das Salzwerk standen dabei all die Jahre über im Zentrum.

Wir, der Kultur-Förderkreis Salzderhelden, haben uns zur Aufgabe gemacht, das kulturelle Erbe dieses beschaulichen Fleckens am Leben zu erhalten und an Jung und Alt weiterzureichen.

Durch die Sanierung des Industriedenkmals „Alte Saline“ und die Einrichtung des Museums kann heute jeder Interessierte Zugang zu einem Teil der Geschichte Salzderheldens bekommen.



Das Museum

Am 12. November 2006 öffnete das Museum in den Räumen der ehemaligen Poststelle im Südflügel des Salzderheldener Bahnhofs zum ersten Mal seine Pforten.

Schnell wurde der Platz für die vielen Ausstellungsstücke in den zwei Räumen der alten Poststelle zu klein. Ein neues Nutzungskonzept für den Bahnhof ergab im Jahr 2009 die Möglichkeit, die angrenzenden Räume zur Erweiterung des Museums umzubauen.

Mehr Informationen finden Sie auch im 1. Salzderheldener Geschichtsblatt, welches im Museum erhältlich ist

Durch mehr als 1300 von den Vereinsmitgliedern geleistete Arbeitsstunden konnte der finanzielle Aufwand der Stadt Einbeck auf das geringstmögliche Maß reduziert und die Ausstellungsfläche des Museums auf das Dreifache der bisherigen Fläche erweitert werden.

Die Ausstellung

Der Kultur-Förderkreis freut sich besonders darüber, dass so viele Exponate ihren Weg in das Museum gefunden haben. Die meisten Ausstellungsstücke sind von den Einwohnern Salzderheldens zur Verfügung gestellt worden.

Das Zusammentragen und Archivieren hat viele Dokumente, Zeichnungen, Pläne, Berichte und Gebrauchsgegenstände hervorgebracht.



Auch wenn das Museum jetzt schon eine beachtliche Menge an alten Fundstücken aufweisen kann, erhoffen wir uns, dass mithilfe der Bürger noch mehr geschichtsträchtige Exponate der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.

Sollten Sie Gegenstände besitzen, die etwas von der Geschichte Salzderheldens erzählen, wären wir dankbar, würden Sie diese dem Museum überlassen oder als Leihgabe zur Verfügung stellen.

